

## **Öffentliche Stellenausschreibung**

Im Landespolizeiamt Schleswig – Holstein/Wasserschutzpolizeirevier Kiel - **Wasserschutzpolizeistation Flensburg** - ist zum nächstmöglichen Termin ein Arbeitsplatz

### **im Bereich der Bootspflege (m/w/d)**

in Vollzeit unbefristet zu besetzen. Die Arbeit wird vorwiegend in Flensburg und Kappeln verrichtet.

Das Landespolizeiamt Schleswig – Holstein unterstützt das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration bei der Wahrnehmung seiner Grundsatzaufgaben, führt die regionalen Polizeidirektionen und die Wasserschutzpolizeireviere, übernimmt die Einsatzführung bei herausragenden Anlässen, regelt den polizeilichen Aufgabenvollzug, versorgt die Landespolizei mit Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Personalwirtschaft, Verwaltung, Technik und Haushalt und gliedert sich in fünf Leitungsstäbe, vier Abteilungen und verschiedene Dezernate, nimmt die Stabs- und Führungsaufgaben für die Bereiche der Verkehrs- und der Wasserschutzpolizei wahr.

### **Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst u. a.:**

- Wartung, Pflege und Reinigung der Polizeiboote
- Unterstützung des Maschinenleiters bei planmäßigen Wartungs- und Reparaturarbeiten im Gesamtschiffsbetrieb
- Durchführung kleinerer Reparaturen mit Bordmitteln im Decks- und Maschinenbereich sowie Mitarbeit bei Werftreparaturen
- Farbkonservierung am Schiffskörper, Maschinenanlage und Aufbauten

### **Das Anforderungsprofil**

Voraussetzungen für den ausgeschriebenen Arbeitsplatz sind:

- abgeschlossene Ausbildung zum Schiffsbetriebsmechaniker/in mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder eine Ausbildung zum/zur Kfz-Mechatroniker/in oder eine gleichwertige artverwandte handwerkliche Ausbildung und einschlägige Erfahrungen im Bereich Bootshandwerk/Schiffstechnik/Schiffsbetreuung/Schiffselektrik

- aktuelle praktische Erfahrung im seemännischen Handwerk
- körperliche Leistungsfähigkeit (Heben und Tragen von Lasten)
- gültige Fahrerlaubnis der Klasse B
- Bereitschaft zur flexiblen Einsetzbarkeit
- Bereitschaft zu Wochenendarbeiten und mehrtägigen Abwesenheiten im Rahmen des Bootspräsenzdienstes (in Vertretung)
- sorgfältige Arbeitsweise, selbständiges Arbeiten
- sicheres Auftreten sowie gute Umgangsformen
- Kommunikationsfähigkeit sowie Kontaktfreudigkeit

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Sportbootführerschein See
- gültige Fahrerlaubnis der Klasse BE

### **Wir bieten Ihnen**

Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 6 TV-L.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Sie werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eine Behinderung des Gehapparates sowie der Sehfähigkeit (wie z. B. Farbblindheit), die nicht mit Hilfsmitteln ausgeglichen werden können, schließt eine Verwendung auf diesem Arbeitsplatz aus.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

**26. Februar 2019**

an das

Landespolizeiamt Schleswig – Holstein  
Sachgebiet 314  
Kennwort: LPA 3144 - WSPSt Flensburg  
Mühlenweg 166  
24116 Kiel.

Sie können Ihre Bewerbung gerne als MSWord- oder PDF-Datei alternativ per Email an [kiel.lpa3144@polizei.landsh.de](mailto:kiel.lpa3144@polizei.landsh.de) übersenden. Dabei sollte die Größe der Datei 2 MB nicht überschreiten. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen die Personalsachbearbeiterin Frau Martina Rüsing unter der Tel.-Nr.: 0431/160-63144 gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an den Fachbereich, Herrn Christian Arndt unter der Tel.-Nr.: 0461/484-6310.

Martina Rüsing